

Die neue Börsen-ABC

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 47

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620764>

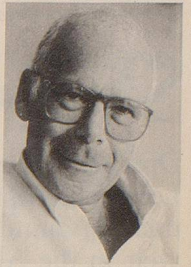
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Börsenkrach vom 19. Oktober 1987 hat einen Schock ausgelöst
und zwingt viele Menschen zum Umdenken.
Bruno Gideon definiert, exklusiv für den Nebelspalter:



Das neue Börsen-ABC

A.C.	Beginn einer neuen Zeitrechnung für die Zeit nach dem 19. Oktober 1987 (After Crash).	Dollar	Währung eines Entwicklungslandes.
Aktien	Wenn man verkaufen will, erfährt man, dass sie nichts mehr wert sind. Neue Bezeichnung: Wundertüten.	Dow Jones	War früher eine Masseinheit für die Börsentemperatur. Wird A.C. durch «Jo-Jo» ersetzt.
B.C.	Moderne Bezeichnung für die Zeitrechnung vor dem 19. Oktober 1987 (Before Crash), als die Welt noch in Ordnung war.	Experten	Flexible Persönlichkeiten, die Wasser predigen und Wein trinken.
Banken	Leben sehr gut dank dem Slogan: «Ausser Spesen nix gewesen.»	Gold	Gold ist stark im Kommen. Hamstern Sie. Wir empfehlen, genügend Reserven an Schoggitalern (neuester Prä-gung, Stempelglanz) und einige Gläser «Nescafé Gold» anzulegen.
Berater	Einige Börsenberater liegen leider nicht immer falsch. Das ist schade, weil man sonst akkurat das Gegenteil machen könnte.	Notenbanken	Staatliche Institute mit zeitweise hohem Papierverbrauch und guten Beziehungen zu Druckereien.
Börse	Gesellschaftsfähiges Kasino. Je nachdem, ob es mehr Schwachköpfe gibt als Aktien, gehen die Kurse rauf oder runter.	Obligationen	Wertpapiere, heute Illusionspapiere genannt, weil einige Leute immer noch glauben, später einmal Geld dafür zu erhalten. Siehe auch unter «Zügeln».
Börsenbrief	Schreibübung, um mit möglichst vielen Worten nichts zu sagen.	Termingeschäft	Warten auf den nächsten Schwachkopf, um ihm das zu verkaufen, was man loswerden möchte.
Börsenprognose	Wahrsagerei, um die Zukunft vorausehen (Methoden: Würfel, Frosch im Wasserglas, Kaffeesatz). Manche Voraussagen treffen sogar ein, nur weiss man nicht, welche. Siehe auch unter «Berater».	Zerobonds	Wie der Name schon sagt: wertlose (zero) Wertpapiere.
Computer	Der Bösewicht, der immer an allem schuld ist, auch am letzten Börsen-crash.	Zins	Zauberformel. Man verspreche, in ferner Zukunft hohe Zinsen zu zahlen und siehe da: wildfremde Menschen werden einem ihr Geld nachwerfen.
Crash	Ein Virus, der das internationale Finanzsystem für einige Jahre bettlägerig macht. In den Jahren 1929 und 1987 epidemisch aufgetreten.	Zinszahlungen	Illusionen.
		Zügeln	Falls Sie eine neue Wohnung beziehen, lassen Sie eine Wand frei, um sie später mit Non valeur-Aktienpapieren zu tapezieren.